

(Wöchentlich)

für die Städte

3 Mal.)

Dels, Bernstadt, Juliusburg, Hundsfeld und Festenberg.

(Redaction, Schnellpressen-Druck und Verlag von A. Ludwig in Dels.)

Die Hausbesitzer, welche bei der Provinzial-Städte-Feuer-Societät mit ihren Gebäuden versichert sind, werden hiermit aufgefordert, ihre Beiträge für das 2te Semester c., vom 1. Juli bis 8. Juli c., bei unserer Kammerei-Kasse einzuzahlen.
Dels, den 26. Juni 1857. Der Magistrat.

Lebens-Versicherungs-Bank J. D. in Gotha.

Der Rechenschaftsbericht dieser Anstalt für 1856 ist erschienen und bei den unterzeichneten Agenten unentgeltlich zu haben. Auf die darin dargelegten sehr befriedigenden Ergebnisse:

Besicherte	20098 Pers.
Versicherungssumme	32,059400 "
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen	1,468448 "
Ausgabe für 405 Sterbefälle	692400 "
Baakfonds	8,527490 "
Ueberschüsse zur Vertheilung an die Versicherten	1,413394 "
Dividende im Jahre 1857	30 Prozent,

verweisend, laden zur Versicherung ein

**M. Deutschmann in Dels.
C. Matzdorf in Brieg.**

Die Allgem. Altersversorgungs-Kasse der Versicherungs-Gesellschaft „Thuringia“

bietet dem Publikum eine gute Gelegenheit, sich durch Einzahlung kleiner Ersparnisse für das höhere Lebensalter ein Kapital oder eine fortlaufende Rente zu erwerben.

Wer 1 Thaler im 10. Lebensjahr einlegt, bekommt vom 65. Lebensjahre ab 1 Thlr. 20 Sgr., vom 60. Lebensjahre ab 29 Sgr. 1 Pf. bis zum Tode fortlaufende Rente; an Kapital aber würden bei 1 Thlr. Einlage, im 60. Lebensjahre 10 Thlr. 4 Sgr. 3 Pf., im 55. Lebensjahre 7 Thlr. 13 Sgr. 11 Pf. und im 50. Lebensjahre 5 Thlr. 21 Sgr. 1 Pf. baar ausgezahlt werden — ein Nutzen, der durch keine andere Sparkasse gewährt werden kann. Für die Mitglieder der Altersversorgungs-kasse ist der Gewinnverband Nr. 5. gebildet, dem die Gesellschaft den reglementsmäßigen Antheil am Jahresüberschusse zuweist. — Einlagen, selbst von 1 Thlr. ab, werden zu jeder Zeit angenommen, sowie jede weitere Auskunft gern erteilen

**Louis Rimpler in Oels,
P. O. Castner in Bernstadt,
B. Peiser in Festenberg.**

Sonntag, den 28. Juni, Nachm. 4 Uhr,
5. Abonnementconcert
vom Musikchor des Königl. 4. Husaren-Regim.
im Elysium.

Entrée für Nicht-Abonnenten 2½ Sgr.

D e l s .

Im Saale des Glöckchens,
Sonntag, den 28. Juni 1857:

**Unwiderruflich letzte
große Vorstellung aus
der neuen Magie,**

in drei Abtheilungen, dargestellt von

Bellachini.

Billets zum 1sten Platz à 7½ Sgr., 2ten Platz à 5 Sgr, sind beim Kaufmann Hrn. Bretschneider bis Abends 6 Uhr zu haben.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang präcise 8 Uhr.

Auktions-Anzeige.

Wohnungs-Veränderungshalber bin ich Willens, nächsten Sonntag, den 28. d. Mts, Nachmittags 4 Uhr, verschiedenes gutes Hausgeräth meistbietend zu verkaufen; wozu ich ergebenst einlade.

J. G. Winke in der Deilmühle.

Bekanntmachung.

Den Mitgliedern der Beerdigungs-Societät zu Dels hiermit die ergebene Anzeige, daß künftigen Mittwoch, als den 1. Juli, Nachmittags 3 Uhr, im hiesigen Schießhaus-Saale Jahres-Versammlung stattfindet.

Zur Berathung kommen:

- 1) Wahl dreier neuer Verwalter.
- 2) Rechnungslegung vom 1. Juli 1856 bis 1. Juli 1857.

Die Mitglieder, welche nicht erscheinen, sind an die Beschlüsse der Versammlung gebunden.

Der Vorstand der Beerdigungs-Societät.

C. Matzke. Schär. Moritz Philipp.
Dels, den 25. Juli 1857.

Bun Fleisch- & Wurstausschieben, und Wurst-Abendbrot,

Sonntag, den 28. Juni 1857,

ladet ergebenst ein **Ernst Ballmann.**

Zur Tanzmusik,

Sonntag, den 28. Juni — Anfang 4 Uhr —
ladet ergebenst ein

Gnerich, in Leuchten.

250 Rthlr. werden auf ein ländliches Grundstück — im Werthe von 800 Rthlr. — zur ersten und alleinigen Hypothek bald gesucht; Näheres in der Expedition dieses Blattes.

250 Rthlr.

werden hinter 150 Rthlr. auf eine Kretscham-Besitzung im Werthe von 5000 Rthlr. von einem pünktlichen Zinsen-Zahler gesucht. Ein Näheres hierüber erteilt Frau Weidlich, wohnhaft im Schießhaus.

Fertige Pettschafte

mit 2 Buchstaben, in verschiedener Auswahl, sind stets vorrätzig in der
J. Karfunkel'schen Buchhdlg.
(H. Karfunkel.)

Zu dem am 6. und 7. Juli dieses Jahres stattfindenden **Königschießen**, beehren wir uns ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum ergebenst einzuladen.

Dels, den 25. Juni 1857.

Der Schützen-Vorstand.

Zum Ein- und Verkauf von Pfandbriefen, Staatsschuldscheinen, Rentenbriefen und Aktien empfiehlt sich die Wechsel-Handlung von

M. Deutschmann.

Die erste Etage Herrenstraße 361, nahe am Ringe, ist sofort oder zu Michaeli c. zu vermieten. Daselbst das Nähere.

In meinem Hause ist eine freundliche Wohnung nebst Zubehör, zu vermieten und Michaeli zu beziehen.

J. Hirschmann.

Eine Wohnung von 4 Stuben, 1 Pferde-stall ist zu vermieten und Michaeli d. S. zu beziehen. Näheres zu erfragen beim Herrn Kaufmann **P. N. Lück.**

Anzeige.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich zum 1. Juli c. in dem Hause, Ringstraße Nr. 371, meinen Viktualienhandel eröffnen, unter anderem auch das Quart Spirit mit 1 Sgr. 9 Pf. und das Quart Essig mit 10 Pf. ablassen werde, mit Bitte um geneigte Abnahme.

M. Cohn.

Auktion von Meißig.

Dienstag, als den 30. Juni und jeden folgenden Dienstag, wird im Lorke Forsten trockenes Meißig parthienweise meistbietend verkauft. Der Einzelverkauf findet jeden Tag statt. Das Nähere bei **Butter** in Lorke.

Eine Kinderfrau, welche mit guten Zeugnissen versehen ist und bald aufziehen kann, wird gesucht; Näheres ist in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

1 tüchtiger Voigt und 2 Knechte werden zum sofortigen Antritt auf dem Dominium Mittel-Langendorf bei Poln.-Wartenberg gesucht.

Bei Frau von Schimonsky, im Dorf Juliusburg Nr. 39, ist eine dauerhafte Graupen-Mühle und ein Mehlkasten zu verkaufen.

Dels, den 26. Juni 1857. Herr Bellachini hat im Saale des Elysiums seine erste Zauber-Soirée gegeben. Die eminenten Leistungen des Herrn Bellachini auf dem Gebiete der natürlichen Magie haben in der großen Zahl von Städten, in welchen der Künstler Vorstellungen gegeben, den allgemeinsten Beifall gefunden. In den öffentlichen Blättern, die uns aus den verschiedensten Orten vorliegen, wird einstimmig die seltene Gewandtheit und Grazie hervorgehoben, mit welcher Herr B. seine künstlerischen Produktionen ausführt. Der Künstler weiß, sagt eine Stettiner Zeitung am Schlusse eines ausführlichen

Referats, durch geschickte Kombinationen das Interesse seines Auditoriums zu steigern, wie ein echter Zauberer die Aufmerksamkeit in Bewunderung und das Staunen in ausgelassene Heiterkeit zu verwandeln. Den größten Beifall findet der Reichtum an originellen Erfindungen, mit denen Herr B. das Publikum auf angenehme Weise immer von Neuem zu überraschen, sich die lebhafteste Theilnahme derselben in allen Vorstellungen zu sichern versteht. Ein großer Reiz der Produktionen Bellachini's liegt darin, daß sie fast ohne jedes Hilfsmittel und gewissermaßen inmitten des Publikums ausgeführt werden, das sich bei diesen Wunderdingen bekennen muß, den eigenen Augen nicht mehr trauen zu dürfen. „Es sind die unterhaltendsten Ueberraschungen, die auf dem Gebiete der schwarzen Kunst“ geboten werden und Herr B. darf sich Glück wünschen, in einem Jahrhundert zu leben, das den Teufelsglauben gestrichen hat, er wäre sonst dem Scheiterhaufen verfallen. Ganz besondere Sensation erregt der Vortrag musikalischer Piecen auf einer gewöhnlichen Mundharmonika. Herr Bellachini entwickelt dabei eine künstlerische Fertigkeit, bei der es nur räthselhaft bleibt, wie gleichzeitig Thema und Accompaniment zu Gehör gebracht werden. Aus den hier nur in Kürze gemachten Andeutungen über die Leistungen des Herrn B. wird der geneigte Leser so viel mit Sicherheit entnehmen können, daß die auf Sonntag angefündigte Zauber-Soirée des Unterhaltenden und Interessanten außerordentlich viel bieten werde. Möge Niemand die nicht eben häufig sich darbietende Gelegenheit, einen genußreichen Abend sich zu verschaffen, unbenutzt vorübergehen lassen. E.

Anzeigen aus Bernstadt.

Nothwendiger Verkauf.

Kr.-Gerichts-Kommission zu Bernstadt.

Das dem Gottfried Mroske gehörige, sub No. 3 zu Nieder-Mühlatschütz belegene Halbbaugut, gerichtlich abgeschätzt auf 1346 Rthlr. 20 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in dem Bureau l. einzusehenden Taxe, soll

am 18. September 1857, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastations-Gericht anzumelden.

Die ihrem Leben und Aufenthalte nach unbekanntem Gläubiger: insbesondere die Anzügler Mroske'schen Eheleute von Nieder-Mühlatschütz werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Anzeigen aus Hundsfeld.

Ein grünseidener Sonnenschirm, mit einem grauen Ritzeleinwand-Überzug versehen, ist am Sonnabend, als den 20. dieses Monats, auf dem Wege von Hundsfeld nach Sakrau, gefunden worden, und kann solchen der rechtmäßige Eigenthümer gegen Erstattung der Insektionsgebühren ic. bei uns in Empfang nehmen.

Hundsfeld, den 23. Juni 1857.

Die Polizei-Verwaltung.

Anzeigen aus Festenberg.

Sonntag, den 28. Juni 1857, zum Concert und Tanz ladet, um zahlreichen Besuch bittend, ergebenst ein
Festenberg.

Friebel, Brauermeister.

Am 3. Sonntage nach Trinitatis predigen in der Schloß- und Pfarr-Kirche in Dels.

Frühpredigt: Herr Subdialonus Reiche. — Amtspredigt: Herr Licentiat Sandrod aus Drestlau, (Probepredigt ums Subdialonat) — Nachmittagspredigt: Herr Archidialonus Schunk. — Wochenpredigt: Donnerstag, den 2. Juli, Vormittags 8½ Uhr, Herr Probst Thielmann.